

diese Fragen beantworten zu können, muss vor allem der Begriff des Religiösen geklärt werden, der einen weiteren Bereich umfasst als den der Religion.

*Der Referent ist Pfarrer der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und habilitierter Theologe in Leipzig.*

Interaktives Musikprogramm mit Dekanatskantantin Ellen Drolshagen.

Anschließend Umtrunk im Foyer.

SAMSTAG, 18. APRIL 2020 · 9.30 UHR  
GEMEINDEHAUS DER MAGNUS- UND  
MATTHÄUSGEMEINDE, HOCHSTRASSE 6A

---

### »Gemeinsam am Tisch des Herrn« – eine ökumenische Praxis wechselseitiger Teilhabe an Abendmahl und Eucharistie

---

An den Vortrag von Prof. Sattler schließen sich reine Verständnisrückfragen an. Die Diskussion soll dann in 3-4 Arbeitsgruppen erfolgen; diese beziehen sich thematisch jeweils auf eine bestimmte Frage oder Herausforderung, die sich in dem im Titel erwähnten Text des »Ökumenischen Arbeitskreises evangelischer und katholischer Theologen« stellen und ergeben.

Ein Interview mit zwei hochrangigen Personen aus der Wormser Ökumene beschließt den inhaltlichen Teil des Vormittags. Im Anschluss soll die Möglichkeit einer Teilnahme am Ökumenischen Mittagsgebet im Dom um 12.05 Uhr bestehen.

SAMSTAG, 18. APRIL 2020 · 12.05 UHR  
DOM ST. PETER, DOMPLATZ

---

### Ökumenisches Mittagsgebet

---

SAMSTAG, 18. APRIL 2020 · 15 UHR  
GEMEINDEHAUS DER MAGNUS- UND  
MATTHÄUSGEMEINDE, HOCHSTRASSE 6A

---

### Moderne muslimische Mode – ein Nachmittag für Frauen

---

Wie kleiden sich moderne, muslimische Frauen? Und was bedeutet: angemessene Mode? Wie viel Haut und Körperkontur möchte eine

Frau zeigen? Ich feiere mich selbst – und lasse mich anschauen? Viele Fragen und vielleicht ist die Antwort vielfältig ...

Die Veranstaltung richtet sich an Frauen, die miteinander über Mode ins Gespräch kommen möchten, über Fremd- und Selbstbestimmung, über Selbstdarstellung, fremden Blick und Schönheit. Was bedeutet »angemessen«, wie übersetzen Frauen »*modest fashion*« und »Freiheit«? Wo ist die Grenze für Selbstbestimmung zwischen Verhüllung und Freizügigkeit? Wer bestimmt das?

Pfarrerin Dr. Erika Mohri führt ins Thema ein. Die Modemacherin Süheyla Tabak (CECOSH) zeigt Teile aus ihrer Kollektion und steht zum Gespräch zur Verfügung. Christliche, muslimische und andere interessierte Frauen tauschen sich aus. Dazu gibt's Tee und Fingerfood.

SAMSTAG, 18. APRIL 2020 · 15 UHR  
ROTES HAUS DER FRIEDRICHSGEMEINDE,  
RÖMERSTRASSE 76, ZINZENDORF-RAUM

---

### Seminar »Religionslos, nicht areligiös. Von der Religion zum Religiösen«

---

In dem Seminar soll das Thema des Impulsreferats vom Vorabend aufgegriffen und vertiefend im Gespräch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars behandelt werden. Dabei geht es nicht zuletzt um die Klärung des Begriffs des Religiösen.

SONNTAG, 19. APRIL 2020, 11 UHR  
DREIFALTIGKEITSKIRCHE, MARKTPLATZ 12

---

### Ökumenischer Gottesdienst

---

Dekan Harald Storch und die Ökumene-Pfarrerin Dr. Erika Mohri feiern gemeinsam mit Menschen aus anderen Konfessionen. Die nachösterliche gemeinsame Hoffnung soll dabei in den Blick kommen.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

---

### Kontakt

Evangelisches Dekanat, Telefon 06241 84950,  
E-Mail [verwaltung@worms-evangelisch.de](mailto:verwaltung@worms-evangelisch.de)

Kulturkoordinator Volker Gallé, Stadtverwaltung Worms  
E-Mail [volker.galle@worms.de](mailto:volker.galle@worms.de)

# 3. WORMSER RELIGIONS GESPRÄCHE



16.–19. April 2020  
in Worms

## GRUSSWORT

*Mit Blick auf die Wormser Religionsgespräche des 16. Jahrhunderts veranstalteten die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau und das Evangelische Dekanat Worms-Wonnegau gemeinsam mit der Stadt Worms in den Jahren 2013 und 2016 Religionsgespräche der Gegenwart. Vom 16. bis 19. April 2020 finden sie zum dritten Mal statt.*

*Ein friedliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlichen Glaubens und unterschiedlicher Herkunft hat der Stadt Worms immer gut getan. Ausgrenzung und Gewalt von Personen und Gruppen haben am Ende stets zu Katastrophen geführt, die alle Bürgerinnen und Bürger getroffen haben. Die heute wieder notwendige Kunst, das Zusammenleben von Verschiedenen kreativ und produktiv für alle zu nutzen, kann in Worms auf historischen Erfahrungen aufbauen. Die Erinnerung an erlittenes Unrecht und der Wille zu neuer Bekräftigung von Menschenwürde gehören ebenso zur notwendigen Selbsterzählung der Stadt wie die Erinnerung an ein gegliedertes und aufbauendes Miteinander.*

*Allen an der Umsetzung des diesjährigen Programms Beteiligten gilt unser herzlicher Dank. Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt sind eingeladen, Gäste von woher auch immer willkommen. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der dritten Wormser Religionsgespräche 2020 wünschen wir anregende Tage in Worms.*

Adolf Kessel

OBERBÜRGERMEISTER DER STADT WORMS

Dr. Ulrich Oelschläger

PRÄSES DER SYNODE DER EVANGELISCHEN KIRCHE  
IN HESSEN UND NASSAU  
UND LUTHERBEAUFTRAGTER DER STADT WORMS

## Ausstellung

DREIFALTIGKEITSKIRCHE, MARKTPLATZ 12

### »Multireligiösität und Multikonfessionalität in Rheinland-Pfalz«

Eröffnung am Mittwoch, 8. April 2020 · 18 Uhr  
Öffnungszeiten: 9. bis 30. April, täglich von 8 bis 18 Uhr

Das Land Rheinland-Pfalz präsentierte sich im Jahr 2017 in Wittenberg unter dem Titel »Multireligiösität und Multikonfessionalität«. Damit wurde sowohl Bezug genommen auf das Mittelalter mit christlichen und jüdischen Gemeinden als auch auf die konfessionelle Vielfalt nach der Reformation, die sich bis heute im Land spiegelt, sowie auf die Gegenwart mit einem Zuwachs an religiöser Vielfalt, vor allem durch Muslime. Die vom Institut für Geschichtliche Landeskunde erarbeiteten Tafeln wurden für die Wormser Ausstellung ergänzt durch die ebenso vielfältige Religions- und Konfessionsgeschichte der Stadt Worms. Diese Tafeln wurden von Dr. Ulrich Oelschläger und Dr. Erika Mohri erarbeitet.

DONNERSTAG, 16. APRIL 2020 · 17 UHR  
KINOWELT WORMS, WILHELM-LEUSCHNER-STRASSE 20

### Filmvorführung »Zwingli – der Reformator«

Schweiz, Deutschland 2018. Spielfilm, 128 Minuten,  
Regie: Stefan Haupt, ab 12 Jahren freigegeben

Zürich im Jahr 1519. Die junge Witwe Anna Reinhart (Sarah Sophia Meyer) führt ein karges Leben zwischen Gottesfurcht und Sorge um die Zukunft ihrer Kinder, als die Ankunft eines Mannes in der Stadt für Aufruhr sorgt: Der junge Priester Ulrich Zwingli (Max Simonischek) tritt seine neue Stelle am Zürcher Grossmünster an und entfacht mit seinen Predigten gegen die Missstände in der Katholischen Kirche heftige Diskussionen. Seine revolutionären Gedanken machen Anna Angst. Als sie aber beobachtet, wie Zwingli Nächstenliebe lebt und nicht nur predigt, gerät sie mehr und mehr in seinen Bann. Doch Zwinglis Erfolg wird rasch gefährlich. Seine Ideen lösen beinahe einen Bürgerkrieg aus und es entbrennt ein Kampf um Macht und Deutungshoheit. Als sich die katholischen Kräfte international zu formieren beginnen, wird die Beziehung von Zwingli und Anna auf eine harte Probe gestellt.

## Impuls und Gespräch

FREITAG, 17. APRIL 2020 · 19.30 UHR  
DAS WORMSER, RATHENAUSTRASSE 11,  
GROSSER LIEBFRAUENSAAL

Begrüßung durch Dekan Harald Storch

**Eröffnung der Religionsgespräche** durch den Wormser Bürgermeister Hans-Joachim Kosubek und Dr. Ulrich Oelschläger, Präses der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) sowie Lutherbeauftragter der Stadt Worms. Moderation: Volker Gallé, Kulturkoordinator der Stadt Worms.

Aus drei verschiedenen Blickwinkeln soll in Gestalt von Impulsvorträgen das Thema der 3. Wormser Religionsgespräche erörtert werden – und zwar aus einer kirchengeschichtlichen, einer muslimischen und einer religionsphilosophischen Perspektive. Im Anschluss an die Vorträge wird es zunächst eine Podiumsdiskussion geben, die dann auch für das Publikum geöffnet wird.

Folgende Impulsvorträge sind vorgesehen:

#### PROF. DR. MARKUS WRIEDT

##### Religiöse und konfessionelle Pluralität in Rheinland-Pfalz

Rheinland-Pfalz war schon immer ein Ein- aber auch ein Auswanderungsland. Zahlreiche Völkerscharen nutzen es allerdings auch als Durchreiseland. Welche Folgen hatte diese Migrationsgeschichte für die religiöse Positionierung im konfessionellen wie kulturellen Kontext? Was blieb hängen? Was konnte sich behaupten? Entwickelten sich Kulturaustauschprozesse auf dem Boden der religiösen Überzeugungen?

*Der Referent ist Professor für Kirchengeschichte an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main.*

#### ABDUL-AHMAD RASHID

##### Interreligiösität in Rheinland-Pfalz

Wie auch in anderen deutschen Bundesländern leben in Rheinland-Pfalz Menschen unterschiedlicher Religionen. Häufig handelt es sich dabei um ein Nebeneinander. Wie kann es gelingen, dass aus dem Nebeneinander ein dialogisches Miteinander wird?

*Der Referent ist Journalist, Islamwissenschaftler und Muslim sowie Mitglied der ZDF-Redaktion »Kirche und Leben«.*

#### PFARRER DR. HABIL. WOLFGANG PFÜLLER

**Religionslos, nicht areligiös. Von der Religion zum Religiösen**  
Verschwindet Religion in den stark säkularisierten Gesellschaften? Oder wandelt sie sich, indem sie sich gleichsam vervielfältigt? Um